

ECE-R 16

<< [Zu den ECE-Regelungen](#)

<< [Zu den ECE-Länderkennzeichnungen](#)

ECE-R 16: Sicherheitsgurte, Rückhaltesysteme, Kinderrückhaltesysteme und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme für Kraftfahrzeuginsassen

In der Regelung werden u.a. die Anforderungen sowie die Prüfprozeduren von [Sicherheitsgurten](#) beschrieben.

Kennzeichnung

Die Kennzeichnung eines Gurtbands (meist auf einem Etikett, Aufnäher oder Label dauerhaft lesbar angebracht bzw. auf der Gurtzange eingepreßt) sieht etwa wie folgt aus: Ar4m E9 0416136. Hierbei bedeuten in diesem Beispiel für einen Sicherheitsgurt eines Ford KA (RBT) für eine Gurtkennzeichnung:



Ford KA

- A: Dreipunktgurt (B = Beckengurt, S = spezieller Gurttyp); steht ein großes Z vor dem A, so ist der Gurt Teil eines Rückhaltesystems (mit Airbags)
- r: mit Retraktor / Aufrolleinrichtung (e = Gurt mit Energieaufnahmeeinrichtung »[Gurtkraftbegrenzer](#)«; p = Gurt mit Vorspanneinrichtung »[Gurtstraffer](#)«, pretensioner)
- 4m: Retraktortyp mit Notverriegelung und **mehrfacher** Empfindlichkeit (es gibt auch 1, 2, 3, 4)
- E9 (im Kreis) od. e9 (im Quadrat): Land (hier 9 = Spanien), das die Genehmigung erteilt hat
- 0416136 / 040151: Genehmigungsnummern

Der Retraktortyp mit *mehrfacher Empfindlichkeit* bedeutet, dass der Retraktor entweder als Folge der Kollision durch die Verzögerung des Fahrzeugs gestoppt wird (einfache Empfindlichkeit) oder durch die Kombination der Fahrzeugverzögerung und der Gurtbewegung oder einem anderen

selbständigen Mittel (mehrfache Empfindlichkeit) wirksam wird.

Ob es sich beim Gurt um die Fahrer- oder die Beifahrerseite handelt, kann ggf. aus der Ersatzteilnummer herausgefunden werden. So deutet die Ersatzteile-Nr. 97KB B61294 AH auf die rechte und die (auf dem Aufnäher vorhandene) Ersatzteile-Nr. 97KB B61295 AH auf die linke Seite nach Auskunft eines Ford-Händlers hin. Dies kann insbesondere dann wichtig sein, wenn die Gurte von anderen Personen ausgebaut und unzureichend gekennzeichnet wurden.



Ein weiteres Beispiel (VW Passat) ist mit drei verschiedenen Gurten aus einem Fahrzeug (MJ 2012) rechts zu sehen. Der Fahrer ist den anderen Insassen rein sicherheitstechnisch um einiges voraus:

- Fahrer: *ZAer4mp* (EG-Typgenehmigung in Deutschland erteilt, Hersteller TRW, Dreipunkt-Gurt mit mehrfach sensibler Aufrollrichtung des Typs 4 als Teil eines Rückhaltesystems (mit Airbag) sowie Gurtkraftbegrenzer und Gurtraffer)
- Beifahrer: *Aer4m* (Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer (e) und Retraktor mit mehrfach sensibler Aufrollrichtung)
- Fondinsasse: *Ar 4m* (Dreipunktgurt mit Aufrollrichtung (Retraktor mit mehrfach sensibler Aufrollrichtung mit Notverriegelung; EG-Typgenehmigung in Frankreich erteilt, von der Fa. KSS in Rumänien gefertigt)

Gurthersteller

- [Autoliv](#)
- [KeySafetySystems \(KSS\)](#)
- [Takata](#)
- [ZF TRW](#)

Siehe auch

- [ECE-R 14](#): Safety-belt anchorages, ISOFIX anchorages systems, ISOFIX top tether anchorages and i-Size seating positions

- [FMVSS 209](#): Seat Belt Assemblies - Passenger Cars, Multipurpose Passenger Vehicles, Trucks, and Buses
- [EG-Typgenehmigungsnummer](#)
- [Rigling, A.](#): Gefahr für Heckpassagiere. Berichte der ADAC-Unfallforschung. [ADAC](#) Motorwelt 7/2011